

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



**PM2018-052**

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 4. März 2018

## 1. Bundesliga Herren, 18. Spieltag

### **Alle Play-off-Teilnehmer stehen (so gut wie) fest**

**(tg) Remscheids Run hält an: Das 3:2 über Walsum war der zwölfte Sieg in Serie! Da zugleich Düsseldorf in Calenberg mit 4:5 patzte, beträgt der Vorsprung der Bergischen vier Runde vor Ende der Hauptrunde auf das Verfolgertrio nun schon satte sechs Punkte. Und so beeindruckte Herringens 25:0 bei Schlusslicht Wuppertal auch nur bedingt, denn die Westfalen haben durch die verlorenen Direktduelle mit Düsseldorf und Walsum (siehe Tabelle) die schlechtesten Karten im Rennen um die Ligaspitze.**

**Am unteren Ende der Play-off-Ränge sicherten sich Darmstadt (3:1 über Cronenberg) und Calenberg im Grunde die Qualifikation zur Meisterrunde, wenngleich in der Theorie noch Gefahr von Krefeld (3:6 in Iserlohn) und Recklinghausen (spielfrei) ausgehen kann.**

#### **Spiel des Tages: IGR Remscheid – RESG Walsum 3:2 (1:1)**

Vizemeister Remscheid setzte ein weiteres deutliches Ausrufezeichen und schickte nach Heringen (6:2) und Düsseldorf (4:2) nun auch den dritten Verfolger aus Walsum mit einer Niederlage zurück in die Heimat.

Angesichts des Pokaldesasters in der Vorwoche war den Bergischen anzusehen, dass sie sich einen solchen Fauxpas nicht noch einmal erlauben würden und ihre ganze Konzentration nun auf die Meisterschaft legen werden. Dass Alexander Ober die Hausherren dann schon in der dritten Minute in Führung brachte, war weiterer Balsam auf den IGR-Seelen.

Zumal sich die Walsumer keineswegs in der Rolle des Außenseiters sahen, schließlich würden sie im Falle eines Sieges mit zwei Treffern Differenz ja den Remscheidern deren Spitzenposition abluchsen. Entsprechend selbstbewusst gingen die roten Teufel zu Werke, was einen packenden Zweikampf mit offenem Visier zur Folge hatte. Im Mittelpunkt standen dabei immer wieder die Schlussmänner Jonas Langenohl (IGR) und Tobias Wahlen (RESG), die sich aber keine Fehler erlaubten.

Der neutrale Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle Hackenberg registrierte mit zunehmender Spieldauer indes eine leichte Dominanz der Walsumer, die einen Tick durchdachter agierten und sich – vor allem – nie aus der Ruhe bringen ließen. Die Hausherren dagegen schlossen mitunter zu überhastet ab und waren auch vor dem eigenen Tor einige Male unsortiert. Von so einer leichten Konfusion profitierte schließlich Sebastian Haas und schob zum 1:1 ein (19.).

Dass es dabei zur Pause blieb, war ein Verdienst von Tobias Wahlen, der Sekunden vor dem Kabinengang nach blauer Karte für Miquel Vila Gallaguet den fälligen Strafstoß abwehrte. Und auch die Überzahl zu Beginn des zweiten Durchgangs brachte den Remscheidern nichts Zählbares ein, was sich kurz darauf rächte: Nun hatte Yannik Lukassen „Blau“ gesehen, Nuno Rilhas erwieb sich vom Punkt als eiskalt – die roten Teufel führten 2:1 (33.).

Als sich fünf Minuten später Nuno Rilhas seinerseits den blauen Karton einhandelte, bot sich den Hausherren die Chance, wieder gleich zu ziehen. Erneut brachte der Direkte aber kein Tor, was nun schon stark an das Pokal-Aus in Iserlohn erinnerte. Doch dieses Mal ließen die IGRler ihren numerischen Vorteil nicht ungenutzt, kurz bevor Walsum sich wieder vervollständigen durfte, traf Daniel Strieder zum 2:0 ins Schwarze (40.).

Die Schlussphase war nun an Dramatik kaum zu überbieten: Beide Seiten wollten eine Punkteteilung verhindern und gingen dabei immer wieder volles Risiko – allerdings ohne den erwünschten Erfolg. Als sich eine Extraschicht immer klarer abzeichnete und auch die taktischen Kniffe, die während einer Auszeit in der 45. Minute besprochen worden waren, nicht zogen, übernahm Yannick Peinke gute 70 Sekunden vor dem Abpfiff Verantwortung und schloss seine Aktion mit dem 3:2 ab. Walsum setzte nochmals alles auf eine Karte, konnte den IGR-Sieg aber nicht mehr verhindern.

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



**IGR Remscheid:** J. Langenohl, J. van den Dungen; J. Dutt, F. Selbach, Y. Peinke, M. Richter, A. Ober, D. Strieder, Y. Lukassen, T. Cramer. – **RESG Walsum:** T. Wahlen, R. Lorz; M. Vila Gallaguet, C. Berg, C. Nusch, J. Dobbratz, X. Berruezo, S. Haas, N. Rilhas, F. Sturla. – **Schiedsrichter:** D. Loewe / T. Ehlert.

**Torfolge:** 1:0 (3.) A. Ober, 1:1 (19.) S. Haas, 1:2 (33./Direkter) N. Rilhas, 2:2 (40./Überzahl) D. Strieder, 3:2 (49.) Y. Peinke. - **Zeitstrafen:** IGR 2 min (Y. Lukassen/33.) – RESG 4 min (M. Vila Gallaguet/25. - N. Rilhas/38.) - **Teamfouls:** IGR 8 – RESG 6.

## SC Bison Calenberg – TuS Düsseldorf-Nord 5:4 (3:2)

Düsseldorfs Niedergang setzte sich auch in Calenberg fort, wo es die fünfte Niederlage seit Jahresbeginn gab. Die Bisons haben damit zugleich die Play-off-Teilnahme vorzeitig in trockenen Tüchern.

Einmal mehr war Milan Brandt der Matchwinner für die Niedersachsen, die dem TuS aber alles in allem als Team den Zahn zogen. Das 1:0 für die Hausherren resultierte aus einem Penalty, den Milan Brandt knallhart verwandelte (7.). Die Führung hatte aber nur knapp zwei Minuten Bestand, dann war Andreas Paczia mit dem 1:1 zur Stelle. In dem folgenden offenen Schlagabtausch gab es auf beiden Seiten gute Chancen, in Vorlage zu gehen, doch erst in der 17. Minute gelang es Leif Johansson, die Kugel über die Torlinie zu drücken. Erneut war der Jubel kaum verhallt, da hieß es wieder Unentschieden: Tarek Abdalla vollstreckte zum 2:2 (20.).

Dass Calenberg mit knappem Vorsprung in die Pause ging, verdankten die Bisons einem Geistesblitz von Joeri Mertens (21.), doch auch diese Führung hielt letztlich nicht sehr lange. Nach dem Wiederbeginn bestimmte nun Düsseldorf das Geschehen und drehte durch einen Doppelschlag von Tarek Abdalla (30./33.) den Spieß um. Danach versäumten es die Rheinländer jedoch, nachzulegen, was sich rächte als ihnen das 10. Teamfoul angelastet wurde. Den Strafstoß verwandelte Milan Brandt sicher (39.), drei Minuten später brachte er die Hausherren überdies wieder in Führung. Düsseldorf riskierte in der Schlussphase einiges, konnte dieses Mal gegen engagiert verteidigende Bisons aber keinen Gleichstand mehr erzwingen.

**SC Bison Calenberg:** D. Mertens, T. Richter; J. Mertens, J. Rocha, L. Johansson, D. Kuczynski, R. Johansson, R. van den Dungen, M. Brandt, M. Stoffle. – **TuS Düsseldorf-Nord:** J. Kutscha, Lu. Brandt; D. Carrilho, D. van Willigen, N. Fichtner, A. Paczia, T. Paczia, C. Gatermann, T. Abdalla, A. Beckmann. – **Schiedsrichter:** C. Niestroy / P. Thißen.

**Torfolge:** 1:0 (7./Penalty) M. Brandt, 1:1 (9.) A. Paczia, 2:1 (17.) L. Johansson, 2:2 (20.) T. Abdalla, 3:2 (21.) J. Mertens, 3:3 (30.) T. Abdalla, 3:4 (33.) T. Abdalla, 4:4 (39./Direkter) M. Brandt, 5:4 (42.) M. Brandt. - **Zeitstrafen:** SCB 0 min – TuS 0 min - **Teamfouls:** SCB 7 – TuS 13.

## SC Moskitos Wuppertal – SK Germania Herringen 0:25 (0:12)

Nach 23 Gegentoren im Hinspiel klingelte es nun sogar 25-mal im Moskitos-Tor: Herringen nutzte beim chancenlosen Schlusslicht die Gelegenheit, um sich für das Westfalenderby mit Iserlohn warmzuschießen.

Der erste Treffer ging auf das Konto von Lucas Karschau (6.), der am Ende als fünffacher Schütze glänzte, damit aber noch deutlich im Schatten von Stefan Gürtler stand, der diese Ausbeute schon im ersten Durchgang verbucht und beim Schlusspfiff dann insgesamt ein Dutzend Tore bejubelt hatte. Dreimal trug sich Robin Schulz in die Statistik dieser einseitigen Partie ein, doppelten Grund zur Freude hatte Liam Hages sowie Luis Hages, während Youngster Florian Schulze seinen ersten Bundesligatreffer feierte.

**SC Moskitos Wuppertal:** R. Prange, R. Kaas; R. Hauck, M. Mirscheid, T. Lückenhaus, T. Lucht, N. Obermeier, N. Brikmann, G. Dincer. – **SK Germania Herringen:** M. Schartner, T. Tegethoff; Li. Hages, F. Schulze, S. Gürtler, J. Klein, R. Schulz, L. Karschau, Lu. Hages. – **Schiedsrichter:** G. Richter / A. Richter.

**Torfolge:** 0:1 (6.) L. Karschau, 0:2 (7.) S. Gürtler, 0:3 (9./Direkter) S. Gürtler, 0:4 (10.) S. Gürtler, 0:5 (13.) L. Karschau, 0:6 (13.) R. Schulz, 0:7 (13.) L. Karschau, 0:8 (14.) Li. Hages, 0:9 (16.) Li. Hages, 0:10 (22./Überzahl) F. Schulze, 0:11 (24.) S. Gürtler, 0:12 (24.) S. Gürtler, 0:13 (30.) S. Gürtler, 0:14 (32.) S. Gürtler, 0:15 (32.) L. Karschau, 0:16 (33.) S. Gürtler, 0:17 (33.) R. Schulz, 0:18 (34.) S. Gürtler, 0:19 (36.) R. Schulz, 0:20 (36.) Lu. Hages, 0:21 (39.) S. Gürtler, 0:22 (41.) S. Gürtler, 0:23 (42.) S. Gürtler, 0:24 (49.) Lu. Hages, 0:25 (50.) L. Karschau. - **Zeitstrafen:** SCM 2 min (R. Hauck/9. - N. Brikmann/21.) – SKG 2 min (F. Schulze/19.) - **Teamfouls:** SCM 3 – SKG 5.

## RSC Darmstadt – RSC Cronenberg 3:1 (0:1)

Den Play-offs einen großen Schritt näher gekommen ist Darmstadt mit diesem Erfolg über Cronenberg, wobei die Hessen einmal mehr zeigten, dass mit ihnen immer zu rechnen ist, solange noch Zeit auf der Uhr ist.

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Cronenberg hatte für den Einsatz in Darmstadt nur mit Ach und Krach eine Mannschaft zusammen bekommen, wobei einer der Gründe die Hochzeit von Ex-Teamkapitän Thomas Haupt war. Aus diesem und anderen Gründen (Krankheit, Abitur-Vorbereitung) fehlten mit Marco Bernadowitz, Benjamin Nusch und Kay Hövelmann sämtliche Routiniers sowie die U20-Akteure, Keeper Fynn Hilbertz gab deshalb sein Debüt als Feldspieler. Und der Einsatzwille wurde belohnt, in der 12. Minute brachte Lucas Seidler die Bergischen in Führung.

Der Nackenschlag traf die Hausherren in Mark, überdies fanden sie schlichtweg kein Konzept, die kompakte RSC-Abwehr in Verlegenheit zu bringen, sodass der Spielstand über den Seitenwechsel hinaus wie in Stein gemeißelt war. Und selbst als Nils Koch mit einer Energieleistung endlich das 1:1 für die längst spielbestimmenden Hessen erzwungen hatte (34.), hielten Cronenbergs Youngster unter der Regie von Jordi Molet die Reihen dicht. Allerdings wurde die Beine immer müder und so war der Druck letztlich zu groß: Max Hack (43.) und Alexandre Andrade (45.) sorgten auf der Zielgeraden doch noch für ein Darmstädter Happyend.

**RSC Darmstadt:** P. Leyer, M. Mensah; P. Cuntz, M. Becker, M. Hack, M. Behnke, A. Andrade, M. Abdi, N. Koch, J. Rohmert. – **RSC Cronenberg:** E. Soriano, D. Capozzoli; F. Hilbertz, J. Molet, O. Platz, S. Rath, K. Riedel, L. Seidler. – **Schiedsrichter:** B. Ullrich / T. Ullrich.

**Torfolge:** 0:1 (12.) L. Seidler, 1:1 (34.) N. Koch, 2:1 (43.) M. Hack, 3:1 (45.) A. Andrade. - **Zeitstrafen:** DAR 0 min – CRO 2 min (S. Rath/48.) - **Teamfouls:** DAR 6 – CRO 7.

## ERG Iserlohn – HSV Krefeld 6:3 (2:0)

Iserlohn begrub mit dem klaren Erfolg die HSV-Hoffnungen, doch noch über den Play-off-Strich zu kommen und wahrte sich damit zugleich die Chancen auf den vierten Platz.

Die erste Hälfte war so ganz und gar nicht nach dem Geschmack von Iserlohns Trainer Wolfgang Hoffmann: Einmal mehr präsentierten sich seine Spieler nicht konzentriert genug, um ihre technischen und taktischen Vorteile ausreichend in die Waagschale zu werfen. Die Konsequenz: Mehrfach konnte sich der Titelverteidiger beim wiedergenesenen Schlussmann Patrick Glowka bedanken, gegen die quirligen Krefelder nicht in Rückstand geraten zu sein.

Entsprechend gab es während einer Auszeit (13.) sehr deutliche Worte für die Westfalen, die danach deutlich konzentrierter arbeiteten und mit einem Doppelschlag von Sebastian Glowka (19.) und Sergio Pereira (21.) entlohnt wurden. Unmittelbar nach Wiederbeginn erhöhten Nils Hilbertz (27./32.) und Adrian Börkei (27.) in rascher Folge auf 5:0, womit die Entscheidung erreicht war. Krefelds ersten Treffer von Philipp Greiffenstein (34.) konterte Adrian Börkei umgehend mit dem 6:1 (37.), dann war seitens der Iserlohner Kräftesparen für das Derby in Herringen angesagt. So gehörte die Schlussphase den Gästen, die dies nutzten, um durch David Hausch (39.) und Philipp Greiffenstein (50.) Ergebniskosmetik zu betreiben.

**ERG Iserlohn:** P. Glowka, T. Weber; P. Kirtyan, N. Hilbertz, S. Glowka, C. Hegener, A. Börkei, S. Pereira, T. Henke. – **HSV Krefeld:** M. Hass, R. Surrey; S. Holtzer, M. Hendricks, P. Greiffenstein, C. Jachtmann, S. Emmrich, M. Hackel, D. Hausch. – **Schiedsrichter:** M. Brosien / M. Wittig.

**Torfolge:** 1:0 (19.) S. Glowka, 2:0 (21.) S. Pereira, 3:0 (27.) N. Hilbertz, 4:0 (27.) A. Börkei, 5:0 (32.) N. Hilbertz, 5:1 (34.) P. Greiffenstein, 6:1 (37.) A. Börkei, 6:2 (39.) D. Hausch, 6:3 (50.) P. Greiffenstein. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – HSV 0 min - **Teamfouls:** ERG 7 – HSV 7.

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



S. 4 – Aktuelle Tabelle und kommende Spiele

## Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	IGR Remscheid	16	14	0	0	2	130:47	+83	42
2.	(2.)	RESG Walsum*	15	12	0	0	3	86:40	+46	36
3.	(3.)	TuS Düsseldorf-Nord*	17	12	0	0	5	104:55	+49	36
4.	(4.)	SK Germania Herringen*	17	12	0	0	5	149:53	+96	36
5.	(6.)	ERG Iserlohn	16	8	1	1	6	98:73	+25	27
6.	(5.)	RSC Cronenberg	15	7	0	3	5	98:67	+31	24
7.	(7.)	SC Bison Calenberg	16	7	1	0	8	93:98	-5	23
8.	(8.)	RSC Darmstadt	16	5	2	0	9	77:68	+9	19
9.	(9.)	RHC Recklinghausen**	15	3	0	0	12	56:124	-68	9
10.	(10.)	HSV Krefeld**	16	3	0	0	13	45:114	-69	9
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	15	0	0	0	15	31:228	-197	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte      Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte  
Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt      Niederlage (N) = 0 Punkt

\* Platzierung aufgrund der direkten Vergleiche:

RESG Walsum - TuS Düsseldorf-Nord	0:3; 6:1 → 6:4 Tore, 3:3 Punkte
RESG Walsum - SKG Herringen	7:6; 6:3 → 13:9 Tore, 6:0 Punkte
TuS Düsseldorf-Nord - SKG Herringen	5:4; 4:1 → 9:5 Tore, 6:0 Punkte

Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1. RESG Walsum	4	3	0	0	1	19:13	+6	9
2. TuS Düsseldorf-Nord	4	3	0	0	1	13:11	+2	9
3. SKG Herringen	4	0	0	0	4	14:22	-8	0

\*\* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RHC Recklinghausen - HSV Krefeld 4:3; 7:3 → 11:3 Tore, 6:0 Punkte

## So geht's weiter ...

... am 4. März 2018, vorgezogen vom 19. Spieltag

Hinspiel

SK Germania Herringen - ERG Iserlohn 3:1 15.30 Uhr, Glückauf-Arena

... am 6. März 2018, Nachholspiel vom 9. Spieltag

RSC Cronenberg - RESG Walsum 20.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle

... am 10. März 2018 mit dem 19. Spieltag

Hinspiel

RESG Walsum - SC Moskitos Wuppertal 13:1 15.30 Uhr, Sporthalle Beckersloh

RHC Recklinghausen - IGR Remscheid 8:15 15.30 Uhr, Heinrich-Auge-Halle

HSV Krefeld - RSC Cronenberg 0:7 18.00 Uhr, Bonhoeffer-Halle

RSC Darmstadt - SC Bison Calenberg 4:5 18.00 Uhr, Landesleistungszentrum

SK Germania Herringen - ERG Iserlohn vorgezogen auf den 4. März 2018

# Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey

*spielfrei:* TuS Düsseldorf-Nord

